

Mein Name ist Alexandra Winter, ich bin 21 Jahre alt und komme aus Wien Umgebung. Ich habe im Oktober 2021 das Kolleg für Innenarchitektur und Holztechnik an der HTL Mödling abgeschlossen.

Seit diesem Jahr besteht eine Kooperation zwischen der „HTL Mödling“ und der „University of Derby“ in England. In meinem Fall ermöglicht diese, dass der Abschluss des Kollegs in England voll angerechnet wird. Dadurch entsteht die Chance, innerhalb von einem Studienjahr den „Bachelor of Honours in Interior Design“ zu machen.

Ich habe mir diese tolle Möglichkeit nicht entgehen lassen und Ende September meine Sachen gepackt um bis Juni in England zu studieren.

Derby selbst ist eine relativ kleine Stadt (vielleicht etwas größer als Mödling). Viele StudentInnen- auch ich- wohnen in Studentenwohnheimen. Die meisten Wohnungen darin beinhalten 5 Zimmer (gegen Aufpreis inkl. Bad) ansonsten wird Bad und Küche geteilt.

Die Universität besteht aus einem Hauptcampus und zwei „kleineren“ Gebäuden. Das Studio in dem die Kurse für Innenarchitektur stattfinden befindet sich im „Britannia Mill“ Gebäude- ich selbst verbringe dort sehr viel und gerne Zeit weil man alles zur Verfügung gestellt bekommt was ein Designerherz begehrt- von Copic Stiften über Aquafix Papier bis hin zu den neuesten Tablets und Laptops die man sich ausleihen kann.



Das bin ich :)



Der Hauptcampus



Britannia Mill- mein Unigebäude



Das „Studio“

Die Kurse sind sehr intim- in meinem Jahrgang sind 15 StudentInnen (50% international, 50% aus England). Ich habe 4x die Woche Vorlesungen, wobei jede drei Stunden dauert. Die Kurse selbst laufen wie folgt ab: die erste Stunde ist immer ein Vortrag, in den verbleibenden zwei Stunden geht die lehrende Person von StudentIn zu StudentIn um den persönlichen Fortschritt zu besprechen- der Input den man in diesen Gesprächen erhält ist meines Erachtens nach unendlich wertvoll.

Die restliche Zeit wird von zu Hause aus gearbeitet. In diesem Jahr schreibe/ plane ich meine Bachelorarbeit- wir mussten ein historisches Gebäude in Derby auswählen um ein soziales Projekt darin zu integrieren. Ich habe mich beispielsweise für eine Kirche entschieden. Mein Design beinhaltet ein Sprachzentrum für Flüchtlinge welches auch ein Café, eine Bibliothek sowie einen Kunstausbereich für die allgemeine Bevölkerung inkludiert.

Ich bin es von der HTL gewöhnt viel zu arbeiten doch hier wird noch mehr von einem in relativ kurzer Zeit verlangt. Die Professoren fordern wöchentliche Fortschritte in jedem Modul- alle 5 Wochen sind Abgabewochen. Selbstdisziplin sowie Organisation und sehr gutes Englisch sind meiner Meinung nach die Hauptvoraussetzungen um die Uni hier zu meistern.

Die Kombination aus dem technischen Wissen, welches in der HTL gelehrt wird mit den stark auf Design ausgeprägten Kursen hier, ist eine einzigartige Ausbildung. Jeder und jede der und die mutig genug ist diesen Schritt zu wagen sollte es unbedingt machen.